

AMPHIBIEN-DOMINO

Anfang

Lurche (=Amphibien)
unterteilt man in

Froschlurche und
Schwanzlurche.

Schwanzlurche sind

Salamander und
Molche.

Zu den Froschlurchen
gehören:

Kröten, Unken und
Frösche.

Alle Lurche sind
wechselwarm, das
heißt,

ihre Körpertemperatur hängt von der Außentemperatur ab.

Die kalte Jahreszeit verbringen sie

in frostsicheren Erdhöhlen oder auf dem Grund eines Gewässers.

Alle unsere Lurche sind

gefährdet und streng geschützt.

Unsere größte und häufigste Krötenart ist

die Erdkröte.

Wenn im Frühjahr die Temperatur auf etwa 5°C steigt,

beginnt die Wanderung zu den Laichgewässern.	Das Erdkröten-Weibchen legt 2000 bis 4000 Eier,
die vom Männchen außerhalb des Körpers besamt werden.	Kröten legen ihre Eier, den Laich, in Form
von (bis zu 5 m langen) Laichschnüren ab.	Nach 2 – 3 Wochen schlüpfen aus den Eiern
die Kaulquappen.	Sie ernähren sich von

Algen.

Nach 8 – 16 Wochen erfolgt die Metamorphose, das ist

die Umwandlung von der Quappe/Larve zum vierbeinigen Landtier.

Die Nahrung der Erdkröte besteht aus

Spinnen, Asseln, Würmern, Schnecken, u. a.

Die Erdkröte gehört daher in unseren Gärten zu den

Nützlingen, die bei der Schädlingsbekämpfung helfen.

Natürliche Feinde der erwachsenen Amphibien sind:

zum Beispiel Störche,
Marder, Ringelnatter,
Greifvögel.

Die größte Bedrohung
jedoch ist

der Mensch.

Lebensräume der
Lurche, zum Beispiel
Feuchtgebiete, werden

durch Trockenlegung
zerstört.

Viele Amphibien finden
den Tod

während der
Laichwanderung auf
den Straßen.

Nützliche
Hilfseinrichtungen sind

Krötenzäune, Krötentunnel und Amphibien- schutzanlagen.	Nur wenn wir ihre Lebensräume erhalten,
können wir unsere Lurche wirksam schützen.	Ende



Spielbeschreibung

Das Domino-Spiel auf festem Papier ausdrucken und die einzelnen Karten ausschneiden. Die Kinder legen nun von Anfang bis Ende die jeweils passenden Satzteile an.

Spielerisch werden auf diesem Wege erste Informationen zum Thema LURCHE vermittelt.